



LANDESAPOTHEKERKAMMER  
RHEINLAND-PFALZ

## Apotheke macht Schule

### Prävention im Klassenzimmer



**Liebe Schüler, liebe Eltern, liebe Lehrer,**

„Apotheke macht Schule“ eröffnet uns neue Möglichkeiten, frühzeitig Hilfestellung für gesundheitsbewusstes Verhalten zu geben. Lassen Sie uns gemeinsam im Sinne der Prävention schon junge Menschen mit fachlicher Kompetenz und didaktischem Know-How für einen positiven Umgang mit ihrer Gesundheit sensibilisieren.

Seit jeher gehört es zur Pflicht des Apothekers als Heilberufler, den Patienten nicht nur über den Nutzen und die Gefahren von Medikamenten zu beraten, sondern ihn auch vor körperlichen Schäden durch die falsche oder zu häufige Anwendung von Arzneimitteln zu bewahren.

Im Unterricht informieren in Didaktik und Pädagogik geschulte Apotheker in Vorträgen und Gesprächen über alltagsrelevante Themen.

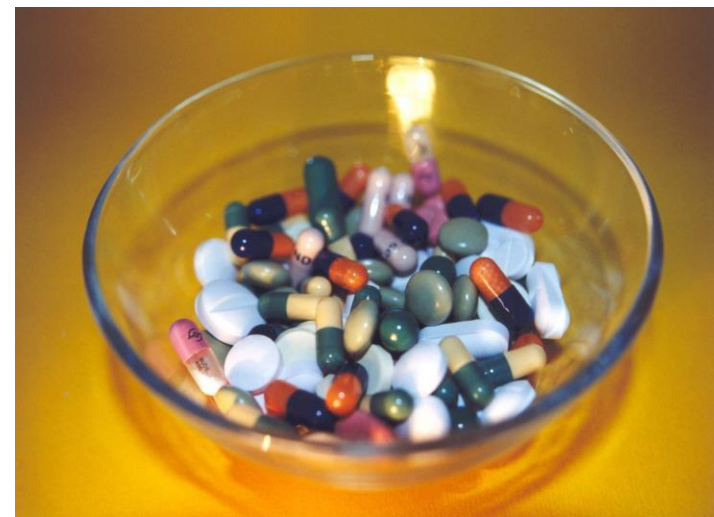
Das Konzept wird vom Ministerium für Bildung Rheinland-Pfalz befürwortet und unterstützt.

Die Landesapothekerkammer und ihre engagierten Mitglieder freuen sich auf eine großartige Zusammenarbeit mit den Schulen in Rheinland-Pfalz.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

Peter Stahl  
Präsident der Landesapothekerkammer



### Ihre Partner



Landesapothekerkammer Rheinland-Pfalz  
Am Gautor 15  
55131 Mainz  
Telefon: 06131/27012-0  
Internet: [www.lak-rlp.de](http://www.lak-rlp.de)



Ministerium für Bildung  
Mittlere Bleiche 61  
55116 Mainz  
Telefon: 06131/16-0  
Internet: <https://bm.rlp.de>

---

### HERAUSGEBER

---

Landesapothekerkammer Rheinland-Pfalz  
Körperschaft des öffentlichen Rechts  
Am Gautor 15  
55131 Mainz  
Telefon: 06131/27 012-0  
Telefax: 06131/27 012-22  
E-Mail: [geschaefsstelle@lak-rlp.de](mailto:geschaefsstelle@lak-rlp.de)  
Internet: <http://www.lak-rlp.de>

## Pickel – (k)ein Problem!

Zielgruppe: Schüler/-innen der 6.-8. Klasse  
Interaktiver Vortrag über 90 Minuten, Diskussion

Ausprägungen; Entstehung (Aufbau und Funktionen der Haut, Entstehungsprozess); Verhaltensweisen/ Ursachen, die den Hautzustand verschlechtern/ verbessern; Langzeitfolgen; Behandlung durch den Hautarzt; Selbstbehandlung; Auseinandersetzung mit dem Aussehen; Werbebotschaften (Anti-Pickel-Werbung); Bedeutung des Aussehens; Schönheitsideale und Hintergründe

Ziel: Information über Ursachen, Entstehung, Behandlung von Akne; Hilfe bei Hautproblemen; kritischer Umgang mit Werbeaussagen; konstruktive Auseinandersetzung mit dem Aussehen

## Arzneimittel und Umwelt: Pille Palle – wenn Arzneimittel noch beim Fischen wirken

Zielgruppe: Schüler/-innen ab der 10. Klasse  
Interaktiver Vortrag über 90 Minuten, Diskussion

Einsatz von Arzneimitteln, Arzneimittel in der Umwelt und Auswirkungen, GreenWashing, Rebound Effekt, Verantwortung für Gesundheit, Entsorgung von Arzneimitteln

Ziel: Wichtige Informationen über Arzneimittel und ihre Wirkung auf die Umwelt mitteilen; Jugendliche sollen sich frühzeitig damit auseinandersetzen, welche Arzneimittel sie einnehmen und welche Wirkung diese zudem auf die Umwelt haben und worauf man bei der Entsorgung achten muss; der Vortrag soll eine bewusste, gut durchdachte Entscheidung jedes Einzelnen ermöglichen

## Doping für den Alltag – Lifestyle-Drogen für jede Lebenslage?

Zielgruppe: Schüler/-innen der 8.-10. Klasse  
Interaktiver Vortrag über 90 Minuten, Diskussion

Lifestyle-Drogen (Koffein, Testosteron, Schlankmacher, Nikotin, L-Carnitin), Auseinandersetzung mit Normen, keine Macht den Lifestyle-Drogen

Ziel: Information über Wirkungen von verschiedenen, Sensibilisierung für Gefahren (Abhängigkeit), kritischer Umgang mit Werbeaussagen, Normen, Lebensziele, Selbstwertgefühl

## Lass das Gras auf der Wiese

Zielgruppe: Schüler/-innen der 8.-10. Klasse  
Interaktiver Vortrag über 90 Minuten, Diskussion

Die Frage nach dem Warum? Hintergrundwissen – was ist Cannabis eigentlich?, Konsumformen, Wirkung, Folgen, Alternativen zu Cannabis, Hilfe im Notfall, Die Frage nach der Legalität

Ziel: Wichtige Informationen über Cannabis mitteilen; Jugendliche sollen sich dadurch frühzeitig mit dem Thema Alltagsdrogen auseinandersetzen; der Vortrag soll eine bewusste, gut durchdachte Entscheidung jedes Einzelnen ermöglichen

## Esstörungen! – Wiegst Du noch oder lebst Du schon?

Zielgruppe: Schüler/-innen der 8.-10. Klasse  
Interaktiver Vortrag über 90 Minuten, Diskussion

Was ist gesund, was nicht? Normen, Überwinden von Essstörungen

Ziel: Information über verschiedene Formen von Essstörungen, Sensibilisierung für Gefahren durch Diäten, kritischer Umgang mit Werbeaussagen, Normen, Schönheitsideale, Selbstwertgefühl

## Ohne Rauch geht's auch

Zielgruppe: Schüler/-innen der 6.-8. Klasse  
Interaktiver Vortrag über 90 Minuten, Diskussion

Die Frage nach dem Warum?, Kosten, Trend, Werbung, Unterschiede E-Zigarette, Shishas und Co., Inhaltsstoffe und Einflüsse des Rauchens auf den Körper, Umweltbelastung durch Tabakkonsum

Ziel: Wichtige Informationen über Tabak mitteilen; Jugendliche sollen sich dadurch frühzeitig mit dem Rauchen auseinandersetzen. Der Vortrag soll eine bewusste, gut durchdachte Entscheidung jedes Einzelnen ermöglichen.

## Sei schlau! Nicht blau.

Zielgruppe: Schüler/-innen der 6.-8. Klasse  
Interaktiver Vortrag über 90 Minuten, Diskussion

Wirkungen und Konsequenzen des Alkoholkonsums; Alkoholabhängigkeit; Selbstbeschränkung; Jugendschutzgesetz; Alkohol im Straßenverkehr; kritische Betrachtung von Werbebotschaften; soziale Komponente; Dickmacher Alkohol; Fit und Spaß ohne Alkohol

Ziel: Unterstützung von Eltern und Schule beim Bemühen um einen verantwortungsbewussten Umgang mit Alkohol von Jugendlichen; kritischer Umgang mit Werbeaussagen; Schüler zu einer konstruktiven Auseinandersetzung mit dem Thema Alkohol anregen

## Verhütung ohne Pannen

Zielgruppe: Schüler/-innen der 8. - 9. Klasse  
Interaktiver Vortrag über 90 Minuten, Diskussion

Befruchtung und Empfängnis; Was ist Verhütung?; Möglichkeiten der Verhütung; Kondom; Hormonelle Verhütung; Spirale; Pille danach; Informationsmöglichkeiten

Ziel: Information über Möglichkeiten der Schwangerschaftsverhütung und Notfallverhütung; Anleitung zu verantwortungsvollem Umgang mit Verhütungsmitteln; Information über weiblichen Zyklus und hormonelle Verhütungsmöglichkeiten

### Teilnahme:

Wenden Sie sich bitte an:

Landesapothekerkammer Rheinland-Pfalz,  
Dr. Tatjana Surowy, Am Gautor 15, 55131 Mainz

Telefon: 06131/27 012-19  
Telefax: 06131/27 012-31  
Email: tatjana.surowy@lak-rlp.de